

PRODUKTDATENBLATT

SikaMur®-56

Niedrigviskoses Harz zur Mauerwerksverfestigung

BESCHREIBUNG

SikaMur®-56 ist ein niedrigviskoses 2-komponentiges Injektionsharz zur Mauerwerksverfestigung.

ANWENDUNG

Zur Verfestigung der Mörtelfugen und Verbesserung der Verbindung von Mörtel und Ziegel.

Es kann z.B. verwendet werden für:

- Vollziegel
- Steinmauern
- Stützen, Pfeiler und Fundamente

VORTEILE

- Optimale Verbesserung der Druckfestigkeit von Mauerwerk
- Niedrigviskos
- Hohe mechanische Festigkeit
- "Total solid" nach Prüfverfahren der Deutschen Bauchemie e.V.
- Händisch oder maschinell verarbeitbar

ZERTIFIKATE / PRÜFZEUGNISSE

- Eignungsnachweis "Wirksamkeit von organischen Injektionsmitteln zur Verfestigung von Bestandsmauerwerk, sowie deren Emissionsverhalten"; ofi Wien

PRODUKTINFORMATION

Zusammensetzung	Epoxidharz	
Lieferform	30 kg	
Haltbarkeit	24 Monate ab Produktionsdatum	
Lagerbedingungen	In ungeöffneten, unbeschädigten Originalgebinden, trocken, bei Temperaturen zwischen +5°C und +30°C lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.	
Farbe	Komp. A	transparent
	Komp. B	bräunlich
Dichte	~ 1,1 kg/Liter (Komp. A+B)	bei +20°C
Viskosität	Temperatur	Viskosität
	+10°C	~ 1400 mPas
	+20°C	~ 500 mPas
	+30°C	~ 250 mPas

TECHNISCHE INFORMATION

Zugfestigkeit	auf Beton	> 1,5 N/mm ²	nach 7 Tage bei +20°C und 65 % relativer Luftfeuchte
---------------	-----------	-------------------------	------------------------------------------------------

VERARBEITUNGSHINWEISE

Mischverhältnis	Komp. A : Komp. B	74 : 26	Gewichtsteile
-----------------	-------------------	---------	---------------

Untergrundtemperatur	mindestens +5°C / maximal +30°C
----------------------	---------------------------------

Topfzeit	Temperatur	Topfzeit
	+10°C	~ 60 Minuten
	+20°C	~ 30 Minuten
	+30°C	~ 10 Minuten

MESSWERTE

Alle in diesem Produktdatenblatt aufgeführten technischen Daten stammen aus Laborversuchen. Von uns nicht beeinflussbare Umstände können zu Abweichungen der effektiven Werte führen.

WICHTIGE HINWEISE

- SikaMur®-56 darf nicht in wasserführende Risse bzw. wassergesättigtes Mauerwerk verpresst werden.
- Maximale Rissbreite 5 mm.
- Größere Hohlräume im Mauerwerk sind vorab z.B. mit Sika®InjectoCem R-95 vorzufüllen und anschließend über neue versetzte Packer mit SikaMur®-56 zu verfestigen.
- Das Bestandsmauerwerk ist auf reaktionsstörende Substanzen zu überprüfen.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Der Anwender muss die neuesten Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen, bevor er Produkte verwendet. Das Sicherheitsdatenblatt enthält Informationen und Ratschläge zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung chemischer Produkte und enthält physikalische, ökologische, toxikologische und andere sicherheitsrelevante Daten. Zu finden unter www.sika.at

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDBESCHAFFENHEIT

Trocken max. mattfeucht, frei von Fett und Öl. Das Bestandsmauerwerk ist auf reaktionsstörende Substanzen zu überprüfen.

MISCHEN

Mischen des Gesamtgebindes:

Komponente B vollständig zu Komponente A geben. Mit einem elektrischen Rührwerk (300-400 U/min.) für mindestens 3 Minuten mischen, bis eine homogene Mischung vorliegt. Das Einrühren von Luft ist zu vermeiden. Gemischtes Material in ein sauberes Gefäß umfüllen (umtopfen) und nochmals kurz durchmischen bevor es injeziert wird.

Mischen von Kleinmengen:

Material laut angegebenem Mischungsverhältnis in ein sauberes Gefäß wiegen. Anschließend wie oben beschrieben mischen.

Immer nur so viel Material anmischen, welches in der jeweiligen Topfzeit injeziert werden kann. Bei großen Mischmengen SikaMur®-56 erwärmt sich das Material durch die chemische Reaktion und verkürzt dadurch die Topfzeit.

VERARBEITUNGSMETHODE / -GERÄTE

Es wird empfohlen, Anhand einer Versuchsfläche die Parameter für eine erfolgreiche Mauerwerksverfestigung wie z.B. den Injektionsraster, die Injektionsmenge, den Injektionsdruck, die Druckabfallkurve, die Abbruchkriterien (V_{max} , P_{max} , usw.), die erreichbare Festigkeitssteigerung usw. festzustellen. Möglicherweise wird eine Anpassung des statischen Konzepts erforderlich. Die begleitende Festigkeitskontrolle sollte an Bohrkernen durchgeführt werden.

PRODUKTDATENBLATT

SikaMur®-56

November 2022, Version 02.02

020707040000000005

Mauerwerksverfestigung von vertikalen Konstruktionen:

Das SikaMur®-56 kann auf verschiedene Weise mit unterschiedlichen Vorrichtungen unter Druck oder Drucklos in das Mauerwerk eingebracht werden. Das Instadsetzungsverfahren ist von einem Sachverständigen, Planer oder Statiker festzulegen.

Die Packer sind im geplanten Raster abseits der Mörtelfuge unter 45° einzubringen. Um ein Ausfließen des Injektionsharzes beim Injizieren zu vermeiden, werden die Risse mit Sikadur® -31 AUT oder Sikadur-CombiFlex® CF Kleber verdämmt. Vertikale Fugen sind immer von unten nach oben zu verfüllen. Ein Abschnitt ist verfüllt, sobald das Injektionsmaterial beim nächsthöheren Packer entweicht. Dieser Vorgang wird konsequent von unten nach oben fortgesetzt. Flächeninjektionen (Schleierinjektionen) werden entlang eines vorher festgelegten Rasters durchgeführt. Injektionspacker nach Abschluss der Arbeiten entfernen.

WERKZEUGREINIGUNG

Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Sika® Colma Reiniger reinigen.

Ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das entsprechende, von der Sika Österreich GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte berücksichtigen Sie, dass die Angaben in anderen Ländern davon abweichen können, beachten Sie im Ausland das lokale Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall. Sie befreien den Anwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Lagerung, Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen vor der Anwendung. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchen Rechtsverhältnissen und -titeln auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer schriftlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Sonstige Äußerungen unserer Mitarbeiter über die Brauchbarkeit von Waren, ihren Verwendungszweck oder ihre Verarbeitung sind für uns solange nicht rechtsverbindlich, solange sie nicht in Briefform mit eigenhändiger Unterschrift des Mitarbeiters ausdrücklich bestätigt worden sind. Unsere Mitarbeiter sind darüber hinaus nicht bevollmächtigt, rechtsverbindliche Äußerungen zur Brauchbarkeit, zum Verwendungszweck oder zur Verarbeitung unserer Waren abzugeben. In allen gegen uns geltend gemachten Haftungsfällen hat der Anwender nachzuweisen, dass er uns schriftlich alle Informationen, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch uns erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Gebrauchsanweisung oder einer sonstigen Anleitung beschrieben sind, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns nicht explizit empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus. Alle hierin gemachten Angaben und Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern. Wir empfehlen daher, vor jeder Anwendung die Aktualität der Produktinformation auf aut.sika.com/de/download-center-bau/produkt-und-systemdatenblaetter.html (Downloadcenter) zu prüfen. Im Übrigen gelten – auch gegenüber Dritten – unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen, abrufbar unter www.sika.at/agb.

Sika Österreich GmbH

Bingser Dorfstraße 23
A-6700 Bludenz
Tel: 05 0610 0
Fax: 05 0610 1901
www.sika.at



PRODUKTDATENBLATT

SikaMur®-56

November 2022, Version 02.02
020707040000000005

SikaMur-56-de-AT-(11-2022)-2-2.pdf

